

Stadtverwaltung
Fachbereich 6, Stadtplanung
Wilhelm-Wagner-Platz
51439 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach
09. Jan. 2020
Eingang
FB 6 - Grundstücks
FA 6-61 Stadtplan



Eingang 13. Jan. 2020
Zuständig St. Frei
Kopie
Städtebauliches Konzept

6. Januar 2020

Betr.: Bebauungsplan Nr. 6130 - Alte Marktstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor kurzem erfuhr ich von dem Plan, die Pferdewiese Alte Marktstraße großflächig und intensiv zu bebauen. Ich gebe hiermit meinen deutlichen Protest zu Protokoll und lege schriftlich meinen Widerspruch ein.

Das beherrschende Thema des letzten Jahres war sicher der Klimawandel. Daher lässt es mich doch fassungslos, dass die Verantwortlichen der Stadt Bergisch Gladbach das offenbar nicht begriffen haben und eine intensive Bebauung und Flächenversiegelung der alten Pferdeweide planen. Das wird sicher bei den anstehenden Kommunalwahlen ein zentraler Punkt sein und sich in den Wahlergebnissen widerspiegeln.

Warum spielen denn alle Argumente, die schon beim letzten Mal deutlich gegen die Bebauung gesprochen haben, plötzlich keine Rolle mehr:
Flächenversiegelung im großen Umfang
Bebauung auf einer Fläche mit extrem hohen Grundwasserspiegel, was für die umliegenden und bereits stehenden Häuser eine starke Zunahme von Überschwemmungen bei Regen bedeutet. Schon jetzt laufen regelmäßig die Keller voll Wasser
Bebauung zu nah am Klärwerk
Überlastung der Anwohnerstraßen, vor allem aber des Zubringers „In der Auen“ zur Autobahn und damit Köln
Eine weitere grüne Lunge verschwindet

Es findet zur Zeit eine nicht unwesentliche Verdichtung der Bebauung in Refrath statt. Der Generationenwechsel, der ansteht, wird weitere Möglichkeiten dazu bieten.

Warum wird bei diesen Plänen keine Rücksicht auf die Situation der Anwohner genommen, die immerhin schon seit Jahren oder Jahrzehnten in GL wohnen und auch Steuern zahlen? Für die stellt es sich so dar, als seien bei diesem Projekt vor allem die Verkäufer, Investoren und letztlich auch die Stadt die Profiteure und deshalb interessiert.

Ich bitte daher mit Nachdruck darum, die vorgeschlagene Bebauung nicht vorzunehmen. Die Bürger und vor allem auch die nachfolgenden Generationen werden Ihnen danken.

Über eine Stellungnahme würde ich mich freuen.

